



Sammlung Theaterzettel

Der Erbförster

Ludwig, Otto

1901-03-21

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Donnerstag, den 21. März 1901.

Dreißigste Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht A).

Gastspiel

des K. u. K. Hofschauspielers Herrn
Bernhard Baumeister
vom Kaiserl. und Kgl. Hofburgtheater in Wien.

Der Erbförster.

Trauerspiel in 5 Aufzügen von Otto Ludwig.
Regie: Der Intendant.

Personen:

Stein, ein reicher Fabrikherr und Güterbesitzer	Herr Godek.
Robert, sein Sohn	Herr Göb.
Christian Ulrich, Förster im Dusterwalde gen. der Erbförster	* * *
Sophie, seine Frau	Frl. v. Rothenberg.
Andres, Forstgehilfe	Herr Weger.
Wilhelm	Herr Köfert.
Marie	Frl. Wittels.
Wilfens, Großbauer, der Försterin Oheim	Herr Hecht.
Der Pastor von Waldenrode	Herr Hildebrandt.
Möller, Stein's Buchhalter	Herr Eckelmann.
Jäger Gottfried, genannt der Buchjäger	Herr Lietzsch.
Weiler, Ulrich's Holzhüter	Herr Jacobi.
Der Wirth von der Grenzschenke	Herr Boissin.
Frei	Herr Eichrodt.
Lindenschmied	Herr Bösch.
Katharine, ein Bauernmädchen	Frau De Lant.

Bauern.

Das Stück spielt abwechselnd im Jägerhaus von Dusterwalde und in Stein's Schloß zu Waldenrode; im dritten Akt in der Grenzschenke und im heimlichen Grunde.

* * * Christian Ulrich . . . Herr Bernhard Baumeister.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach $1\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise.

Ganze Logen.		Loge I. Rang, 1. Reihe Mt. 4.75 per Platz	
Barterre	Mt. 3.25 per Platz	Loge I. Rang, 2. u. 3. Reihe	4.25 " "
Logen I. Rang	" 3.75 " "	Logen II. Rang, 1. Reihe	3. " "
Logen II. Rang	" 2. " "	Logen II. Rang, 2. und 3. Reihe	2.50 " "
Einzelne Logenplätze.		Loge III. Rang, 1. Reihe	2. " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	6. " "	Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.20 " "
Reserveloge I. Rang, 2., 3. und 4. Reihe	5. " "	Sperrsitze im I. Parquet	3.50 " "
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	3.50 " "	Sperrsitze im II. Parquet	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe	3. " "	Stehplätze im Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2. " "	Barterre	1.50 " "
Reserveloge III. Rang, 2. und 3. Reihe	1.50 " "	Gallerieloge	— .80 " "
Barterrelogen 1. Reihe	4.25 " "	Gallerie	— .40 " "
Barterrelogen 2. u. 3. Reihe	3.75 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. D.

Freitag, den 22. März 1901. 70. Vorstellung im Abonnement B.

Die Regimentstochter.

Komische Oper in 2 Aufzügen nach dem Französischen des St. Georges und Bayard, von E. Colnif.
Musik von Donizetti.

Anfang 7 Uhr.